

BALVE
im Sauerland

REDAKTION:
0 23 75 / 58 58
TELEFAX:
0 23 75 / 34 85
LESERDIENST:
0 18 02 / 40 40 78
ANZEIGEN-ANNAHME:
0 18 02 / 40 40 38
E-MAIL:
balve@westfalenpost.de

HEUTE IN BALVE

- Apotheken-Notdienst:** Adler Apotheke ☎ 3085
- Hospizkreis:** Telefon 4973 oder 5151
- Bürgerbüro:** geöffnet von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr
- Frauenchor „Einklang“ Mellen:** 20 Uhr: Probe im Vereinslokal „Haus Rumland“
- Sozialer Dienst:** Hoffmeisterstraße 8, Josef Muhs, Telefon: 9392310, Kathrin Dudeck: 9392311, Britta Flanz: 9392312
- Vorkindergarten:** Von 8.30 bis 11.30 Uhr in der ehemaligen Landwirtschaftlichen Winterschule
- Öffentliche Bücherei Balve:** Geöffnet von 14 bis 20 Uhr, von 15 bis 17 Uhr Lesecafé
- MGV „Amicitia“ Garbeck:** 20 Uhr: Probe in der Gaststätte Syré
- Diakoniestation Balve:** Hönnetalstraße 32, Balve, Telefon 02375/938-533, Fax 02375/938-534
- Erziehungs- und Familien-Beratungsstelle des Caritasverbandes:** Ehemalige Winterschule an der Sauerlandstraße, Telefon: 02373/95 96 50
- Katholische Frauengemeinschaft Balve:** 9.30 Uhr: Spielgruppe im Marienheim
- Frauenchor Eisborn:** 20 Uhr: Probe
- Balver Kinderchor „Bärenstark“:** Probe Minis: 15.15 bis 15.45 Uhr. Kinderchor-Gruppe 1 (Grundschulalter und jünger): 15.30 bis 16.30 Uhr. Kinderchor-Gruppe 2 (Over Ten): 16.30 bis 17 Uhr im Pfarrheim von St. Blasius Balve
- Suchtkrankenhilfe Menden,** Westwall 19: 14 - 16 Uhr, ☎ 02373/26 88
- Caritas Sozialstation:** 8 - 16.30 Uhr, ☎ 918 4888
- Hundefreunde Balve:** 16.30 Uhr Unterordnung, 17 Uhr Schutzhilfsdienst auf dem Hundeparkplatz am Kalkofen
- Büro der Festspiele Balver Höhle:** Geöffnet von 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
- Diabetes Abendschule:** 18 Uhr: Treffen in der Cafeteria des St.-Marien-Hospitals Balve
- Reha-Sport-Verein Balve:** 8.45 - 9.45 Uhr: Wirbelsäulengymnastik mit Leni Tolle im Jugendheim Garbeck; 18 - 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik mit Monika Uphues im Drostenhäus
- SuS Beckum:** 17.30 Uhr: Training der A-, C- und E-Juniorinnen
- Luisenhütte Wocklum und Museum für Vor- und Frühgeschichte:** geöffnet von 9.30 bis 17 Uhr, Eintritt: 4 Euro, Informationen unter Telefon 02352/966 7034 oder 02375/3134
- RehaVital-Balve:** 10.30 bis 11.30 Uhr: RückenVital mit Gundula Denkhäus im Fitnesstreff, Im Kirchfeld 18 (Telefon 913717)
- Kolping-Ferienstpaß Garbeck:** 11 - 17 Uhr im Pfarrheim
- Heimwacht Balve:** 20 Uhr: Vorstandssitzung im Lohgerberhaus
- De-Cent-Laden:** 15 - 16 Uhr: geöffnet im kath. Pfarrheim St. Blasius



Die Balve Oldies sind seit Jahren die Garanten für Spitzenstimmung am Schützenfestmontag in der Mellener Schützenhalle. In diesem Jahr spielen sie hier zum letzten Mal. Fotos: Richard Elmerhaus

Oldies spielen zum letzten Mal in Mellen

Vorbereitungen für das Schützenfest laufen auf Hochtouren

MELLEN. (R.E.) Traditionell schließt die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Mellen den Schützenfestreigen in der Hönnestadt Balve. Ab Samstag wird im Golddorff kräftig gefeiert.

Bereits seit einigen Tagen bereiten sich die Schützen auf ihr Hochfest vor. So findet beispielsweise am Donnerstag, nachdem das Dorf und die Halle geschmückt worden sind, die Bierprobe statt. Das Bier spielt während des Schützenfestes eine ganz besondere Rolle, denn seit nunmehr 50 Jahren wird im Golddorff Iserlohner Pilsener getrunken.

„Im Jahre 1959 haben unsere Schützenbrüder in einer Versammlung gegen das Ritter-Bier aus Dortmund votiert“, sagte Brudermeister Dirk Neuhaus, der darauf verweist, dass das Jubiläum am kommenden Montag mit den Vertretern der Privatbrauerei aus dem Grüner Tal offiziell in der Schützenhalle gefeiert

werden soll. „Im Rahmen der Proklamation des neuen Königspaares wird der Chef der Privatbrauerei Iserlohn, Christian Rolinck, bei uns zu Gast sein“, so der 2. Vorsitzende Ludger Köster.

Letztendlich als aktiver Gast sind auf dem Schützenfest in Mellen die Oldies vom Musikverein Balve. Sie sorgen wie die Jahre zuvor auch am Montag in der Schützenhalle für Stimmung, und zwar bis zum Wechsel mit dem Musikverein Balve, der für die Festmusik zuständig ist.

Wie eng die Oldies mit der Schützenbruderschaft St. Hubertus Mellen verbunden sind, wird im September deutlich. Denn am 13. dieses Monats laden die Oldies alle Freunde und Vereine zu ihrer Abschieds-Feier in die Meller Schützenhalle ein. An diesem Abend wollen die „Altmeister“ der Tanzmusik noch einmal richtigen Gas geben, denn zum Jahresende ziehen sie sich aus der Öffentlichkeit zurück, obwohl dies von vielen Balvern bedauert wird.



Die Meller packen schon alle kräftig an, damit das Dorf an diesem Wochenende ein schönes Fest feiern kann.

Nach dem Kirchgang gab es jede Menge Dönekes

Große Resonanz auf plattdeutsche Messe in Langenholthausen

BALVE. (ST) Anton Kleine ist noch immer begeistert. „Dass so viele Menschen zur plattdeutschen Messe zu uns nach Langenholthausen kommen würden, damit haben wir nicht gerechnet“, sagt er.

Anton Kleine ist einer der Hauptakteure beim Plattdeutschen Gesprächskreis im Historischen Verein Langenholthausen und hat die Messe in der St.-Johannes-Kirche in Langenholthausen aus der Taufe gehoben. „Vor mehr als 20 Jahren war hier die letzte plattdeutsche Messe und es war wieder an der Zeit“, sagt er. Die größte Schwierigkeit war, einen Geistlichen zu finden, der nicht nur das Plattdeutsche beherrscht, sondern auch bereit ist, eine solche Messe zu lesen. Schließlich fand sich der Neheimer Pfarrer i.R. Franz Schnütgen.

Er zelebrierte die Messe in einer vollen Kirche. „Die Leute kamen aus Beckum, Affeln, Altenaffeln, Balve, Garbeck. Sogar die plattdeutschen Frauen aus Dörnholthausen waren da“, sagt Anton Kleine.

Nach der Messe zog es viele ins Feuerwehrgerätehaus, wo der Plattdeutsche Kreis 100



Pfarrer i.R. Franz Schnütgen (rechts) zelebrierte die plattdeutsche Messen in Langenholthausen. Fotos: Richard Elmerhaus

Plätze hergerichtet hatte, um gemütliche Stunden zu verbringen. „Auch hier war jeder Platz besetzt“, sagt Anton Kleine, der die beispielhafte Gemeinschaft der Organisatoren lobt. Am Abend jagte ein Döneken das nächste und Reinhold Tigges sorgte an der Heimorgel für die passende musikalische Untermalung. Zudem sammelten die Gäste spontan für die Franz-Stock-

Stiftung, die Pfarrer i.R. Franz Schnütgen unterstützt. 285 Euro kamen für die Europäische Begegnungsstätte Franz Stock, die im französischen Chardres entsteht, zusammen.

Viele haben bereits nach einer Wiederholung der Veranstaltung gefragt. „Doch das müssen wir erst bei einem Treffen gemeinsam bereden“, sagt Anton Kleine.



Prosit auf einen wunderschönen Abend, der im Feuerwehrgerätehaus mit jeder Menge Dönekes und viel Musik endete.

3.000 Euro für zweite Bäckerei in Uganda

„Charly“ Grote übergab Spendengeld an Father Cosmas Alule / Noch 2009 soll nächster Container verschifft werden / Kühlschränke gesucht



Einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro übergab „Charly“ Grote an Father Cosmas Alule. Das Geld wird dazu verwendet, eine zweite Bäckerei in Uganda aufzubauen. Foto: Richard Elmerhaus

LANGENHOLTHAUSEN. (ST) Vielen ist die große Geburtstagsfeier von Goldbäcker „Charly“ Grote noch in bester Erinnerung. Anstelle von Geschenken hatte sich der Goldbäcker gewünscht, dass die Gäste spenden. „Es ist richtig etwas zusammen gekommen“, sagt Charly Grote, der nun den ersten Scheck überreicht hat.

3.000 Euro gehen an Father Cosmas Alule und fließen damit in eine Herzensangelegenheit des Goldbäckers: das Uganda-Projekt der Kolpingsfamilie Garbeck.

Nachdem im Oktober 2007 die erste Bäckerei in ugandischen Arua den Betrieb aufgenommen hat, haben die Kolpingbrüder und „Charly“ Grote ihre Arbeit aber keineswegs eingestellt. Mittlerweile ist ein von der RWE gespendeter 32-Kilowatt-Generator eingetroffen und versorgt die Bäckerei mit Strom. Da die öffentliche Energieversorgung in Uganda sehr unsicher ist – in den vergangenen sechs Monaten gab es etwa drei Monate keinen Strom – ist der Generator unersetzlich für den Be-

trieb geworden. Nur so konnte weiter produziert werden.

Weil die Erfahrungen in der Vergangenheit so ausgezeichnet waren und das Team in Arua ausgesprochen engagiert ist, laufen die Planungen für eine weitere Bäckerei auf Hochtouren. Dr. Fr. Primus Asega und Dr. Msgr. Cosmas Alule werkeln gemeinsam mit dem Uganda-Kreis der Kolpingsfamilie Garbeck und dem Langenholthäuser Bäcker an der Realisierung.

Die Bäckerei soll in der 147.000-Einwohner-Stadt Gulu entstehen, die im Nordwesten Ugandas liegt und noch stark vom Bürgerkrieg gezeichnet ist. Die Bäckerei entsteht in direkter Nachbarschaft zum Priesterseminar, das Cosmas Alule leitet. Das Fundament ist bereits fertig, jetzt geht es darum, die Einrichtung zusammen zu bekommen. Ein Ofen ist gefunden. Gesucht werden noch Kühlschränke und Bäckereiwerkzeug. Noch in diesem Jahr soll der nächste Container nach Uganda mit diesen und weiteren Hilfsgütern verschifft werden.